

Inhaltsverzeichnis

Arbeit, Ausbildung und Studium	2
Information	2
Wann darf ich arbeiten?	2
Informationen für Betriebe	3
Freiwilliges Ökologisches Jahr für Geflüchtete	3
Bundes-Freiwilligendienst	4
Wie finde ich eine Arbeit oder Ausbildung?	4
Anerkennung von Abschlüssen	5
Praktikum	5
Ausbildung	6
Berufsschule	7
Studium	7
Information	8
Ich möchte studieren	8
Ich habe studiert	10
Finanzierung und Stipendium	10
Selbständigkeit	11
Die Bewerbung	11
Beratung	13
Frauen Netzwerk zur Arbeitssituation e.V.	14

Arbeit, Ausbildung und Studium

Information

Ob Sie in Deutschland arbeiten dürfen, hängt von Ihrem Aufenthaltsstatus ab. Informationen dazu finden Sie unter [⇒Wann darf ich arbeiten.](#)

Wenn Sie im Ausland einen Schul- oder Berufsabschluss gemacht haben, sollten Sie sich darum kümmern, dass dieser Abschluss anerkannt wird. Mehr Informationen finden Sie unter [⇒Anerkennung ausländischer Abschlüsse.](#)

In Deutschland gibt es rund 400 Ausbildungsberufe. Wenn Sie eine Berufsausbildung anstreben, finden Sie weiterführende Informationen und Ansprechpartner dazu unter [⇒Ausbildung.](#)

Kinder und Jugendliche müssen ab dem sechsten Lebensjahr zur Schule gehen. Eine allgemeinbildende Schule besucht man, bevor man eine Ausbildung oder ein Studium beginnt.

Wenn Sie studieren möchten, finden Sie passende Informationen und Ansprechpersonen unter [⇒Studium.](#)

Wann darf ich arbeiten?

Arbeitserlaubnis

Menschen aus einem Land der **Europäischen Union (kurz EU)**, dem **Europäischen Wirtschaftsraumes (kurz EWR)** oder der **Schweiz** brauchen keine Erlaubnis zur Arbeit. Das gilt auch für Personen, die als Asylsuchende anerkannt sind. Das [Jobcenter](#) kann Sie in diesen Fällen beraten.

Für die anderen gilt: Die Arbeit oder Ausbildung muss vorher von der [Ausländerbehörde](#) genehmigt werden.

Ob Sie als neu-zugewanderte Person arbeiten dürfen, hängt von Ihrer Aufenthaltserlaubnis, dem sogenannten [Aufenthaltstitel](#) ab.

Asylsuchende*r mit Ankunftsnachweis oder Aufenthaltsgestattung:

Eine Arbeitserlaubnis erhalten Sie frühestens drei Monate nach Ihrer Meldung als Asylsuchende*r in Deutschland. Asylsuchende oder Personen mit einer Aufenthaltsgestattung benötigen eine Arbeitserlaubnis. Diese kann bei der Ausländerbehörde beantragt werden. Nach 48 Monaten haben Sie vollen Zugang zum Arbeitsmarkt. Es gibt keine Einschränkungen mehr. Dies muss aber in Ihrer Aufenthaltsgestattung stehen.

Geduldete*r:

Wenn Sie eine Duldung haben, ist es die Ausländerbehörde, die über Ihre Arbeitserlaubnis entscheidet. Die Ausländerbehörde kann Ihnen verbieten, in Deutschland zu arbeiten.

Geflüchtete*r mit Aufenthaltserlaubnis:

Wenn Sie über eine Aufenthaltserlaubnis verfügen, haben Sie vollen Zugang zum Arbeitsmarkt, somit also keine Einschränkungen.

Ich darf nicht arbeiten - Was kann ich stattdessen tun?

Auch wenn Sie keine Arbeitserlaubnis haben, können Sie Ihre Zeit sinnvoll nutzen. Sie dürfen sich freiwillig bei einer gemeinnützigen Organisation engagieren.

Weitere Informationen finden Sie unter [Ehrenamtliches Engagement](#).

Weitere Informationen finden Sie hier:

 [Hier](#) finden Sie weitere Informationen zum Arbeiten und Leben in Deutschland.

 [Hier](#) finden Sie Informationen für internationale Fachkräfte "Make it in Germany"

Informationen für Betriebe

Bei Fragen rund um die Einstellung und Beschäftigung von Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, bieten nachfolgende Links hilfreiche Informationen:

1. [Bundesagentur für Arbeit Broschüre "Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer"](#)
2. [Bundesagentur für Arbeit "Geflüchtete Menschen beschäftigen"](#)
3. [Jobcenter Kreis Segeberg - Informationen für Arbeitgeber -](#)
4. [Jobcenter Kreis Segeberg - StellWERK](#)
5. ["Make it in Germany" Einstellung von ausländische Fachkräften](#)
6. [Netzwerk Unternehmen integrieren Flüchtlinge](#)
7. [IHK Lübeck "Geflüchtete in Schleswig-Holstein"](#)
8. [HWK Lübeck "Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund \(auch Neuzugewanderte\)"](#)
9. [LKSH "Willkommenslotsin für mehr Integration Geflüchteter"](#)
10. [Kreis Segeberg - Informationen zu Sprachkursen](#)

Freiwilliges Ökologisches Jahr für Geflüchtete

Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) für Geflüchtete in Schleswig-Holstein

Das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) ist ein ökologisches Bildungsjahr. Es gibt jungen Menschen die Chance ein Jahr lang im Umwelt- und Naturschutz mitzuarbeiten und sich zu orientieren.

Das FÖJ dauert 6 bis 24 Monate. Die Teilnehmer*innen engagieren sich in dieser Zeit für den Natur- und Umweltschutz. Auf den Seminaren kann man sich mit anderen Freiwilligen austauschen. Außerdem beschäftigt man sich mit ökologischen Themen.

Am Ende bekommen Sie ein Zeugnis. Das kann Ihnen auf dem weiteren Berufsweg helfen.

 Es besteht die Möglichkeit, dass FÖJ als praktischen Teil der Fachhochschulreife anerkennen zu lassen.

Voraussetzungen für die Teilnahme am FÖJ:

- ein Alter zwischen 18 – 26 Jahren
- gute Kenntnisse der deutschen Sprache
- ein Asylantrag wurde bereits gestellt
- seit mindestens 3 Monaten in Deutschland
- die Ausländerbehörde stimmt einem FÖJ zu

Hier finden Sie mehr Informationen:

 [Freiwilliges Ökologisches Jahr in Schleswig-Holstein.](#)

 Mehrsprachige Flyer

- [FÖJ Flyer.pdf](#)
- [FÖJ Flyer Ukrainisch.pdf](#)

Bundes-Freiwilligendienst

Der Bundes-Freiwilligendienst (BufDi) bietet jungen Menschen, die ihre Vollzeit-Schulpflicht erfüllt haben, die Chance, als Freiwillige etwas für sich und andere Menschen zu tun. Er dauert 6 bis 24 Monate. Die Teilnehmer arbeiten in dieser Zeit in einer Einrichtung (z.B. ein Krankenhaus) und können auch Bildungsangebote (z.B. Seminare) besuchen. Am Ende bekommen Sie ein Zeugnis. Das kann Ihnen auf dem weiteren Berufsweg helfen.

Fragen Sie vorher bei der Ausländerbehörde, ob Sie eine Genehmigung brauchen.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen zum Bundesfreiwilligendienst.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Eine gemeinnützige, ehrenamtliche Tätigkeit ist ebenfalls eine gute Möglichkeit, Deutsch zu lernen und sich zu qualifizieren. Zum Beispiel können Sie sich bei der Freiwilligen Feuerwehr oder in Sportvereinen engagieren.

Wie finde ich eine Arbeit oder Ausbildung?

Online nach freien Stellen suchen und sich informieren

- JOBBÖRSE: kostenlose App für Android und iPhone der Agentur für Arbeit
Hier finden Sie Stellenangebote der Agentur für Arbeit
Download für Android: [hier klicken](#)
Download für iPhone: [hier klicken](#)
- Jobbörse für Flüchtlinge: www.workeer.de
- [Make-it-in-Germany](#) ist das offizielle mehrsprachige Onlineportal für internationale Fachkräfte
- [Ausbildung Klarmachen](#)
- [Informationen für Asylsuchende, Arbeitsuchende und Arbeitgeber](#)
- [Netzwerk Integration durch Qualifizierung \(IQ\)](#)

- [Jobbörse "careers4refugees"](#)
- ["Science4Refugees"](#)
- [Lehrstellenbörse der Industrie- und Handelskammer \(IHK\)](#)
- ["Lehrstellenradar" der Handwerkskammer \(HWK\)](#)
- [Lehrstellen in der Agrarwirtschaft - Landwirtschaftskammer \(LKSH\)](#)

Kontakte für eine persönliche Beratung finden Sie unter [⇒Beratung](#)

Anerkennung von Abschlüssen

Anerkennung von Zeugnissen und Qualifikationen aus dem Heimatland

- Sie haben in Ihrem Land einen Beruf gelernt oder studiert?
- Sie wollen in Ihrem Beruf auch in Deutschland wieder arbeiten?

Eine Anerkennungs-Stelle kann Ihre Qualifikation und Ihren Beruf prüfen.

Sie können eine Anerkennung von Ihrem Beruf in Deutschland beantragen.

Das ist wie ein deutsches Zeugnis für Ihren Beruf oder Ihr Studium.

Die Anerkennung hilft Ihnen dabei, eine gute Arbeit in Deutschland zu finden.

Eine Anerkennungsstelle prüft Ihre Qualifikation und Ihren Beruf.

 [Hier finden Sie](#) in vielen Sprachen mehr Informationen und Ansprechpartner.

 [Hier finden Sie](#) ein Fact-Sheet vom IQ-Netzwerk zum Thema IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung.

 [Hier finden Sie](#) ein Fact-Sheet vom IQ-Netzwerk zum Thema Migrant*innenorganisationen.

 [Hier finden Sie](#) ein Fact-Sheet vom IQ-Netzwerk mit dem Titel "Auf einen Blick - Das Förderprogramm IQ".

 [Hier finden Sie](#) weitere Informationen über das IQ-Netzwerk - Integration durch Qualifizierung

Praktikum

Sie sind sich nicht sicher, welcher Beruf der richtige für Sie ist oder welche Arbeitsstelle zu Ihnen passt? Ein Praktikum kann Ihnen bei der Entscheidung helfen. So finden Sie heraus, ob Ihnen ein Beruf auch in der Praxis gefällt und zu Ihnen passt. Darüber hinaus bietet ein Praktikum eine gute Möglichkeit, die Deutschkenntnisse zu verbessern oder sich auf eine Ausbildung vorzubereiten.

Was ist zu beachten?

Ihr Aufenthaltstitel entscheidet, ob die Möglichkeit für ein Praktikum gegeben ist bzw. ob zuvor eine Zustimmung der Behörden einzuholen ist. Sprechen Sie unbedingt vor Beginn zuerst mit Ihrem Berater bei der Agentur für Arbeit oder beim Jobcenter und fragen Sie bei der Ausländerbehörde nach.

Wie finde ich ein Praktikum?

Ein Praktikum ist prinzipiell in jedem Betrieb und jeder Institution möglich. Informieren Sie sich, welche Betriebe es gibt und welche Tätigkeit Sie gern kennenlernen möchten. Eine persönliche Anfrage lohnt sich oft.

Im Internet können Sie die Jobbörse der Agentur für Arbeit nutzen, um nach einem Praktikum zu suchen. [Oder Sie sprechen mit Ihrem Ansprechpartner bei der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter](#). Die Mitarbeiter unterstützen Sie gern bei der Suche nach einem Praktikumsplatz.

Auch [hier](#) können Sie nach Praktikumsplätzen suchen.

Ausbildung

In Deutschland ist es gut, wenn man eine **Berufsausbildung** hat, bevor man arbeitet. Menschen mit Berufsausbildung verdienen im Leben mehr Geld, sind seltener arbeitslos und haben seltener befristete Arbeitsverträge als Menschen ohne Berufsausbildung.

Duale Ausbildung

In Deutschland gibt es die duale Ausbildung. Bei der dualen Ausbildung ist man ungefähr ein Drittel der Zeit in der [Berufsschule](#) und zwei Drittel der Zeit in einem Betrieb. So lernt man Theorie und Praxis gleichzeitig und verdient schon während der Ausbildung Geld.

[Hier](#) gibt es kurze Videos, die erklären was eine duale Ausbildung ist.

Je nachdem, welche Art von Beruf man in einer dualen Ausbildung erlernen möchte, wendet man sich an die passende Stelle:

Handwerkskammer (HWK)

Für handwerkliche Berufe ist die Handwerkskammer (HWK) zuständig. Hier geht es um Berufe wie Bäcker, Maurer oder Maler.

 [Kontakt HWK](#)

Industrie- und Handelskammer (IHK)

Für Berufe in der Industrie, im Handel und bei Dienstleistungen ist die Industrie- und Handelskammer (IHK) zuständig. Das sind zum Beispiel Berufe wie Anlagenmechaniker oder Kaufmann im Groß- und Außenhandel.

 [Kontakt IHK](#)

Landwirtschaftskammer (LKSH)

Für Berufe in der Land- und Forstwirtschaft ist die Landwirtschaftskammer zuständig. Das sind zum Beispiel Berufe wie Landwirt, Gärtner oder Hauswirtschafter.

 [Kontakt LKSH](#)

Vorschulische Ausbildung an der Berufsschule

In Deutschland gibt es nicht nur die duale Ausbildung, sondern auch eine Ausbildung an einer Berufsfachschule. Die Berufsfachschule bietet eine Ausbildung in Theorie und Praxis ohne Lehrstelle im Betrieb. Sie dauert normalerweise zwei bis dreieinhalb Jahre. Der Unterricht ist in Vollzeit und umfasst berufsbezogene und allgemeine Fächer. Da sich die Berufsfachschulen in vielen Dingen unterscheiden, sollte man sich bei der jeweiligen Schule informieren.

- [Kontakt Berufsbildungszentrum Bad Segeberg \(BBZ\)](#)
- [Kontakt Berufsbildungszentrum Norderstedt \(BBZ\)](#)

Berufsschule

Berufsschule

Wenn Sie zwischen 15 und 18 Jahre alt sind und nicht mehr zur Schule gehen, müssen Sie zur Berufsschule gehen (das ist Pflicht). Dort lernen Sie Deutsch und bekommen auch andere Sachen beigebracht. Bitte kommen Sie persönlich zu einem der beiden Berufsbildungszentren (BBZ), sobald Sie im Kreis Segeberg sind. Bringen Sie alle Ihre Schulunterlagen mit (zum Beispiel Zeugnisse) und Ihren Ausweis.

Was sind die Berufsintegrationsklassen (kurz BIK-Klassen)?

Dieses Bildungsangebot ist für Jugendliche mit Migrationshintergrund gedacht, die erst vor Kurzem nach Deutschland gekommen sind und Hilfe beim Deutschlernen (Deutsch-als-Zweitsprache) brauchen. Es richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die noch keinen ersten Schulabschluss (Hauptschulabschluss) haben oder keinen anerkannten Abschluss besitzen und nicht gut Deutsch sprechen können.

Ausbildungsinhalte

Das Ziel ist, das Jugendliche den Ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses (Hauptschulabschluss) machen können. Im Anschluss können Sie eine Berufs-Ausbildung starten oder weiter zur Schule gehen. Das Ausbildungsziel ist das Erlernen der deutschen Sprache und die Vorbereitung für das Sammeln erster beruflicher Erfahrungen im Berufsfeld. Der Unterricht findet an fünf Tagen in der Woche statt. Es werden durchschnittlich 25 Unterrichtsstunden in der Woche in den Unterrichtsfächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Gesellschaft, Religion und Kultur sowie in den verschiedenen Werkstätten und Laboren des BBZ Bad Segeberg unterrichtet.

Hier können Sie sich anmelden:

- [Berufsbildungs-Zentrum in Bad Segeberg](#)
- [Berufsbildungs-Zentrum in Norderstedt](#)

Studium

Information

Geflüchtete haben die Möglichkeit, in Deutschland zu studieren. Sie müssen aber die gleichen Voraussetzung erfüllen wie andere ausländische Studierende. Außerdem müssen sie sehr gut Deutsch sprechen und schreiben (in der Regel C1, mindestens B2).

💡 Mehr Informationen unter "[Studieren in Deutschland](#)".

Es gibt Berufe, für die Sie einen **Hochschul-Abschluss** benötigen.

An Hochschulen gibt es den Tag der offenen Tür. Dort können Sie Berufe kennenlernen. Sie lernen die Hochschule kennen und können mit Studierenden und Professoren sprechen. Sie erfahren mehr über verschiedene Studiengänge und können Fragen stellen.

Nach einem Studium haben Sie viele Möglichkeiten. Sie können verschiedene Jobs machen. Es ist gut, während des Studiums Praktika zu machen, um Erfahrungen zu sammeln.

Allgemeines

Die Bundesländer bestimmen, welche Arten von Hochschulen es gibt und was sie machen. Das steht in den Hochschulgesetzen der Bundesländer.

Es gibt neben dem Präsenzstudium auch die Möglichkeit, ein Fernstudium zu machen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Grundsätzlich unterscheidet man in diese Typen:

Fachhochschulen (FH):

Das Studium dort ist weniger theoretisch wie an der Universität. Es konzentriert sich mehr auf praktische Sachen. Es gibt weniger Fächer als an der Universität. Der Schwerpunkt liegt meistens auf Technik, Soziales, Wirtschaft und Medien.

Universitäten:

Universitäten sind auf wissenschaftliche Theorie und Forschung ausgerichtet. Man kann dort einen Dokortitel bekommen. An Universitäten werden unter anderem Fächer wie Philosophie, Politikwissenschaften, Medizin, Pharmazie, Jura, Theologie, Lehramt und Sport unterrichtet.

Mögliche Abschlüsse:

- Bachelor
- Master
- Staatsprüfung (Staatsexamen)
- Promotion

💡 **Hinweis: Nicht für jeden Beruf brauchen Sie ein Studium. Sie können auch [eine Ausbildung](#) machen.**

Ich möchte studieren

Geflüchtete können in Deutschland studieren. Sie müssen jedoch die gleichen Anforderungen erfüllen wie andere ausländische Studierende. Dazu gehört, sehr gut Deutsch zu sprechen und zu schreiben. In der Regel wird ein Niveau von C1 erwartet, mindestens jedoch B2.

Allgemeine Informationen

In Deutschland gibt es viele verschiedene Studiengänge. Es gibt auch verschiedene Arten von Hochschulen:

- Universitäten (wissenschaftlich orientiert)
- Fachhochschulen (praxisorientiert)
- Duale Hochschulen (sehr praxisorientiert)
- Kunst-, Film- und Musikhochschulen (für künstlerische Fächer)

Es gibt staatliche Hochschulen und private Hochschulen. Die Qualität der privaten Hochschulen ist nicht immer besser. Sie müssen aber hohe Studiengebühren bezahlen.

Hilfreiche Internetseiten:

 [Hochschulkompass](#) (Alle Studiengänge und Hochschulen in Deutschland)

 [Study in Germany](#) (Informationen für Flüchtlinge)

 [Agentur für Arbeit](#) (Studienorientierung)

 [Deutscher Akademischer Austauschdienst](#) (DAAD - Alle Studiengänge in Deutschland)

Voraussetzungen

Sie möchten in Deutschland studieren? Dann benötigen Sie eine Hochschul-Zugangs-Berechtigung. Dies kann ein Abitur sein. Es kann auch eine Fachhochschulreife sein. Sie haben das Abitur in Ihrem Heimatland gemacht? Es kann sein, dass Sie damit in Deutschland studieren können. Sie können das prüfen lassen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website [Anabin](#). Gehen Sie dort zum Informationsportal "Anerkennung in Deutschland". Ebenso beim [Deutschen Akademischen Austauschdienst DAAD](#).

Sie müssen auch einen Nachweis bringen, dass Sie gute Deutschkenntnisse (Sprachniveau C1) haben. Das kann der Test "Deutsch als Fremdsprache" sein. Oder die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang. Oder telc Deutsch C1 Hochschule.

Manche Hochschulen bieten auch Semester zur Vorbereitung an. Dort lernen Sie auch Deutsch.

 Informieren Sie sich an der Hochschule, an der Sie studieren möchten. Die meisten Hochschulen haben dafür Angebote zur Beratung. Für eine Bewerbung an einer Hochschule gibt es Fristen. Sogenannte Bewerbungsfristen. Beachten Sie diese Fristen. Eine späte Bewerbung akzeptieren die Hochschulen nicht.

Keine Hochschulzugangsberechtigung

Sie können mit Ihrem Schulabschluss in Ihrer Heimat studieren? In Deutschland jedoch nicht? Sie können in einem Studienkolleg den Hochschulzugang nachholen. Studienkollegs sind speziell für ausländische Studienbewerber. Sie werden dort auf ein Studium in Deutschland vorbereitet.

Weitere Informationen finden Sie hier:

- 🌐 Vorstudium an der Universität Flensburg: [Startklar](#)
- 🌐 Kostenloser Vorbereitungskurs für ein Hochschulstudium in Deutschland: [Ready for Study](#)
- 🌐 Kostenlose Online-Universität für Flüchtlinge: [KIRON Open Higher Education](#)

Ich habe studiert

Wenn Sie sich Ihr fertiges Studium in Deutschland anerkennen lassen wollen, sind diese Seiten hilfreich:

- [Anerkennung von Abschlüssen](#)
- [Anerkennung in Deutschland](#)

Finanzierung und Stipendium

Finanzierung des Studiums

Sie können Ihr Studium unterschiedlich finanzieren:

- [Bafög](#)
- [Duales Studium](#)
- Stipendium
 - [Stipendiumplus.de](#)
 - [Deutschlandstipendium](#)
 - [DAAD-Stipendiendatenbank](#)
- [Arbeiten \(Maximal 20 Stunden pro Woche\)](#)
- [Unterhalt \(von den Eltern\)](#)

Hinweis:

Das Sozialamt übernimmt die Kosten für ein Studium nicht. Bitte informieren Sie sich, ob Sie Anspruch auf BAföG haben.

Selbständigkeit

Sind Sie selbständig oder möchten Sie sich selbständig machen?

In Deutschland gibt es viele Regeln, die Sie beachten müssen. Nicht jeder darf sich selbständig machen.

💡 Die Website "www.wir-gruenden-in-deutschland.de" bietet Unterstützung für Personen mit Migrationshintergrund an, die sich selbständig machen und eine eigene Geschäftsidee in Deutschland umsetzen wollen.

- Bundesministerium für Wirtschaft und Energie "[Existenzgründungsportal](http://Existenzgruendungsportal.de)"
- Wenn das Jobcenter oder [die Agentur für Arbeit](http://die-Agentur-fuer-Arbeit.de) für Sie zuständig ist, lassen Sie sich dort beraten.

Die Bewerbung

Wenn Sie in Deutschland eine Ausbildung beginnen oder arbeiten möchten, müssen Sie sich schriftlich bewerben.

Meistens bewirbt man sich bei einem Unternehmen, weil dieses eine Stellenanzeige aufgegeben hat. Das bedeutet, dass das Unternehmen auf der Suche nach neuen Mitarbeitern ist. In der Stellenanzeige steht, um was für eine Arbeit oder Ausbildung es sich handelt, und welche Erwartungen das Unternehmen an den Mitarbeiter hat. Dort steht auch, wo und wie Sie sich bewerben müssen.

Wenn das Unternehmen Interesse an Ihnen hat, werden Sie meistens zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen, in dem Sie sich persönlich vorstellen. Bitte planen Sie sich Zeit ein und erscheinen Sie unbedingt pünktlich zu dem Termin. Am besten bereiten Sie sich vorher ausführlich auf das Gespräch vor und sammeln auch wichtige Informationen über die Firma. Besuchen Sie die Website und lesen die Geschichte der Firma durch und informieren sich über die Produkte oder Dienstleistungen. Wenn Sie pünktlich zum Termin erscheinen und während dem Gespräch auch Fragen stellen, zeigen Sie im Unternehmen Ihre Motivation und Ihr Interesse für die Ausbildung oder Arbeit.

[Hier](#) finden Sie Informationen zur Suche nach Ausbildungs- und Arbeitsplätzen.

Eine Bewerbung besteht meistens aus drei Teilen:

Anschreiben: In Ihrem persönlichen Anschreiben stellen Sie sich kurz vor und sagen, warum Sie für die offene Stelle geeignet sind. Beschreiben Sie zum Beispiel, welche Erfahrungen Sie auch schon in Ihrem Heimatland gemacht haben. Informieren Sie sich über die Firma und beschreiben Sie, warum Sie gerade dort arbeiten möchten. Ihr Anschreiben sollte auf eine Seite passen. Unterschreiben Sie Ihr Anschreiben. Es gibt im Internet viele Vorlagen und Hilfen. Wichtig ist, dass Sie nicht einfach etwas übernehmen. Ihr Anschreiben muss zu Ihnen und der Stelle passen.

Lebenslauf: Der Lebenslauf listet Ihre gesamten Erfahrungen auf und ist wie eine große Tabelle aufgebaut. Schreiben Sie von wann bis wann Sie bei welcher Firma gearbeitet haben. Schreiben Sie, wo Sie eine Ausbildung oder ein Studium gemacht haben. Schreiben Sie, wo Sie zur Schule gegangen sind und welchen Schulabschluss Sie gemacht haben. Sie müssen kein Foto in Ihrem

Lebenslauf einfügen, aber viele Firmen finden es gut, wenn Sie es doch machen.

Zeugnisse und Nachweise: Es ist wichtig dass Sie Kopien von Ihren Zeugnissen mitschicken (keine Originale!). Zeugnisse sind Ihr Schulabschluss, Ihr Studienabschluss und Arbeitszeugnisse aus der Vergangenheit. Die Zeugnisse sollten auf Deutsch oder Englisch sein, sonst sollten diese übersetzt werden. Auch Nachweise über Praktika, für die Arbeit relevante Fortbildungen oder Zertifikate von Ihrem Deutschkurs sollten Sie mitschicken.

In der Stellenanzeige steht, wie Sie sich bewerben sollen. Lesen Sie genau, was dort drinnen steht.

Schriftlich: Kaufen Sie eine schöne Bewerbungsmappe und legen Sie Ihr Anschreiben, Ihren Lebenslauf und Ihre Zeugnisse hinein. Schicken Sie die Bewerbung dann an die Adresse, die in der Stellenanzeige genannt ist.

E-Mail: Viele Bewerbungen werden mittlerweile über eine E-Mail verschickt. Fügen Sie Ihr Anschreiben, Ihren Lebenslauf und Ihre Zeugnisse zu einer PDF-Datei zusammen und schicken Sie diese im Anhang der E-Mail mit. Schreiben Sie in der E-Mail noch einen kurzen Text an die Person, die Ihre Bewerbung bekommt.

Online: Große Firmen haben eine eigene Website, auf der Sie sich bewerben müssen. Dort müssen Sie sich mit Ihrer E-Mailadresse anmelden und können dann dort Ihre Bewerbung verschicken.

Hilfe vor Ort

Wenn Sie Fragen zu Bewerbungen haben oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen [Arbeitsvermittler](#) (Agentur für Arbeit oder Jobcenter). Auch die >> [Migrationsberatung](#) kann Ihnen weiterhelfen.

Weitere hilfreiche Tipps für die Bewerbung finden Sie bei [Planet Beruf](#).

Europass

Europass ist ein mehrsprachiges Onlineportal (über 20 Sprachen), das Migranten hilft, ihre Fähigkeiten und Kenntnisse sichtbar zu machen. Es bietet die kostenlose Möglichkeit, mit einem Onlinetool einen Sprachenpass oder einen Lebenslauf zu erstellen. Sie finden auf Europass auch wichtige Tipps für gute Bewerbungen.

<https://europa.eu/europass/de>

Hilfe bei der Bewerbung:

Hier können Sie sich kostenlos einen Lebenslauf und ein Anschreiben erstellen lassen. Teilweise können Sie Ihre Daten auch aus Xing oder LinkedIn importieren. Es ist auch möglich, eigene Texte in die Vorlage zu schreiben oder Dateien zu importieren.

<https://generator.bewerbung.net>

<https://www.bewerbung.de/>

<https://www.lebenslauf2go.de/>

Weitere Informationen:

Hier finden Sie Informationen und Vorlagen für Anschreiben und Lebensläufe:

<https://www.bewerbung2go.de>

<https://www.bewerbungswissen.net>

<https://karrierebibel.de/bewerbungsschreiben/>

Sprachübungen

Auf dem VHS-Lernportal "Ich will Deutsch lernen" und der Seite des Goethe-Instituts "Deutsch für dich" finden Sie Übungen zum Thema Bewerbung und der Berufswelt allgemein. Dadurch lernen Sie etwas über die Arbeitswelt und verbessern Ihre Deutschkenntnisse:

<https://b2-beruf.vhs-lernportal.de/wws/9.php#/wws...>

<https://www.goethe.de/prj/dfd/de/home.cfm>

Vorstellungsgespräch

Weitere hilfreiche Tipps für die Bewerbung finden Sie bei [Planet Beruf](#).

Beratung

Ansprechpartner

Agentur für Arbeit

- Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Arbeitslosengeld I
- Zuständig für Menschen, die keinen Asylstatus haben (das bedeutet, ihr Asylverfahren läuft noch oder ihr Asylantrag wurde abgelehnt)
- [hier](#) finden Sie Ihr zuständiges Arbeitsamt

Jobcenter

- Arbeitsvermittlung - Arbeitslosengeld II
- zuständig für anerkannte Flüchtlinge, Ihr Asylverfahren ist positiv abgeschlossen
- [hier](#) finden Sie ihr zuständiges Jobcenter

Frau und Beruf - WKS Segeberg - kostenfreie Beratung für Frauen

- wenn Sie wieder anfangen möchten zu arbeiten
- wenn Sie nur wenige Stunden oder in Teilzeit arbeiten und dies ändern möchten
- wenn Sie bald arbeitslos sein könnten oder eine Ausbildung in Teilzeit suchen

 Kontakt: <https://www.wks-se.de/frau-beruf/>

 04551 - 944 002

Willkommenslotsen der Kammern

Die Willkommenslotsen helfen Betrieben und Geflüchteten. Sie unterstützen Geflüchtete bei der Suche nach Arbeit, einer Ausbildung oder einem Praktikum. Nach vorheriger Terminabsprache ist auch eine persönliche Berufsberatung möglich.

Kontakt zu den Willkommenslotsen:

- [Industrie- und Handelskammer \(IHK\)](#)
- [Handwerkskammer](#)
- [Landwirtschaftskammer](#)

Jugendberufsagentur, kurz JBA, im Kreis Segeberg

Du bist zwischen 15 und 25 Jahre alt und fragst dich, was du werden sollst?

Bei uns bekommst du Beratung und Hilfe aus einer Hand!

Die Jugendberufsagentur im Kreis Segeberg unterstützt dich rund um das Thema Ausbildung, Studium, Beruf, weiterführende Schule und in vielen anderen Fragen.

Wir sind ein Zusammenschluss von Agentur für Arbeit, Jobcenter, Kreis Segeberg und der Stadt Norderstedt in Kooperation mit den Schulen.

Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V.

Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V.

Seit 1985 engagieren wir uns als gemeinnütziger Verein für die Selbstbestimmung und -gestaltung sowie mehr Chancengerechtigkeit von Frauen auf dem Arbeitsmarkt. Das Ziel des Vereins ist die Stärkung und Unterstützung von Frauen im Erwerbsleben sowie die quantitative und qualitative Verbesserung der Chancen von Frauen auf dem Arbeitsmarkt.

Projekt FRESH (Frauen Empowerment Schleswig-Holstein)

Frauen, die

- eine eigene Migrationserfahrung haben
- ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland haben
- über Grundkenntnisse der deutschen Sprache verfügen
- mit Erlaubnis in Deutschland leben
- nur geringe Erfahrung in Ausbildung, Beruf oder beiden Bereichen nachweisen können.

Das Projekt FRESH Frauen Empowerment Schleswig-Holstein richtet sich ausschließlich an Frauen mit Migrationserfahrung.

Wir bieten soziale Unterstützung in Einzelberatungen an und begleiten den Weg ins Berufsleben. Zusätzlich bieten wir ein Sprachcafé als Gruppenangebot an.

Die Beratungen sind kostenfrei, vertraulich und individuell ausgerichtet.

Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V.

Kaltenkirchen

 Frau Denise Peters

 Tel.: +49 (0) 17643888211

 @E-Mail: denise.peters@frauennetzwerk-sh.de

Norderstedt

 Frau Antje Danker

 Tel.: +49 (0) 17674724499

 @E-Mail: antje.danker@frauennetzwerk-sh.de

 **Bitte rufen Sie an, um einen Termin für die Beratung zu vereinbaren.**



© www.frauennetzwerk-sh.de